

## Die Frauenfelder Allmend

*Von Heinz Ernst*

In grauer Vorzeit gab es hier  
nicht Menschen und auch kein Haustier.  
Als Frauenfelder See bekannt,  
der recht viel Fläche überspannt.

Der See, der wurde später Land,  
das man entlang der Thur nun fand.  
Und droben bei dem Flüsschen Murg  
entstand die Frauenfelder Burg.

Die Ebene wurd zur Allmend,  
Gemeinbesitz, das war im Trend.  
Das Vieh, ja das ging hier zum Grasen,  
daneben lebten Füchs und Hasen.

Doch Thurhochwasser, das gab's auch,  
im Nass versanken Wies und Strauch.  
Zur Pfütze wurden alle Weiden  
und grosse Not war zu erleiden.

Wann wurde die Allmend bekannt  
im Thurgau und im ganzen Land?  
Das Militär kam mit Geschützen  
und konnte diesen Ort benützen.

Nun wurd es Waffenplatz genannt,  
von Kanonieren überrannt,  
die mit Haubitzen knallten wild  
und prägten jahrelang das Bild.

Es gab hier immer viele Krieger,  
und dazu kamen noch Kampfflieger.  
Geschossen wurde oft und viel  
zur Ochsenfurt, da war das Ziel.

Doch dann jeweils am Wochenende  
flog man zivil auf dem Gelände.  
Rundflüge waren hier die Regel  
mit Kleinflugzeug und auch mit Segel.

Flugtage waren Höhepunkte,  
wo's den Zuschauern richtig funkte.  
Zur Landung kam die DC 3,  
vom Publikum gab's viel Geschrei.

Und wer Allmend sagt, der denkt dies:  
Für Pferdesport ist's Paradies.  
Die Springen und die Pferderennen,  
das lässt sich nicht vom Platze trennen.

Pfingstmontag war im ganzen Jahr  
das grösste Datum hier sogar.  
Rennbahnen gibt's nicht überall,  
bei Frauenfeld, da ist's der Fall.

Der Eidgenossen harten Wettstreit  
gab's mehrfach hier von Zeit zu Zeit.  
Es waren diese grossen Feste,  
die anlockten gar viele Gäste.

Die Schützen und Hornusser kamen,  
darunter ganz bekannte Namen.  
Das Schwing- und Älplerfest bracht Spass,  
das Turnfest war ein Top-Anlass.

Beim Viererzug erkor man klar  
Weltmeister-Fahrer hier sogar.  
Prinz Philipp war ein hoher Gast,  
gar mancher neben ihm verblasst.

Auch heute gibt's an diesem Ort  
an manchen Tagen Pferdesport.  
Die Hündeler sind sehr zahlreich,  
Modellflug hat auch den Bereich.

Und dann darf man auch nicht vergessen  
nebst den bedeutenden Anlässen,  
auch der Naturschutz, der ist wichtig,  
für Tier und Pflanzen ist das richtig.

Das Militär hält immer noch  
ganz stramm die Truppenfahne hoch.  
Es ist heut seltener der Knall,  
die Führung ist nun mehr am Ball.

Doch ein Event, das sprengt den Rahmen,  
Zehntausende im Sommer kamen.  
Gefestet wird mit sehr viel Geld  
am Openair von Frauenfeld.

Man reist hierher aus nah und fern,  
denn feiern, tanzen tut man gern.  
Die ganze Welt den Ort hier kennt,  
es ist die Frauenfeld-Allmend.